

Trend Rauhfaser

Überstreichbare Wandbekleidung,
atmungsaktiv, feuchtigkeitsregulierend



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Trend Rauhfaser ist eine umweltfreundliche Wandbekleidung aus mehreren Papierschichten mit fest eingebundenen Strukturgebenden Holzspänen. Dekorative Wand- und Deckenbekleidung im Innenbereich, z.B. in privaten Wohnbereichen, Büros, Schulen, Krankenhäusern, Kindergärten, Praxen, öffentlichen Gebäuden usw. Die Rauhfaser kann auf allen tapezierfähigen Untergründen im Innenbereich, z.B. Putz (Putzmörtel aus anorganischen Bindemitteln der Kategorie CSII und CSIII nach DIN EN 998-1 sowie Gips-Trockenmörtel der Kategorie B nach DIN EN 13 279-1), Beton, Gipskarton, Gips-Wandbauplatten usw. eingesetzt werden.

Eigenschaften

Wasserdampfdurchlässig und frei von umwelt- und gesundheitsbelastenden Substanzen. Die Rauhfaser besteht zu mehr als 90% aus Recyclingfasern. Durch die gleichmäßige Streuung der Holzspäne wird eine geschlossene, strukturierte Oberfläche erzielt.

Nach Trocknung ist die Rauhfaser mit Innendispersion nach DIN 13 300 zu überstreichen.

Brandschutzklasse „B-s1,d0“ nach DIN EN 13501-1 entspricht „B1“ (schwer entflammbar) nach DIN 4102-1

Auf Untergründen wie „Gipskarton“ ist der Verbund schwer entflammbar (DIN 4102-B1).

Farbton

Weiß

Struktur

Mittelfein, grob

Werkstoffbasis

Spezialpapier aus mehr als 90% Recyclingfasern, Zellstoff, Holzmehl sowie fest eingebundenen Holzspänen und Hilfsstoffen.

Verarbeitungshinweise

Untergrund

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3. Bei festen, tragfähigen, leicht saugenden Untergründen im Innenbereich ist keine Grundierung erforderlich. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen.

Technisches Merkblatt

Verarbeitung

Zuschneiden: Nach dem Ausmessen der Deckengröße bzw. Wandhöhe die Bahnen mit einer Zugabe von ca. 10 cm zuschneiden. Auf ein Muster bzw. Rapport ist nicht zu achten. Bei dem Einsatz von Tapeziergeräten erfolgt der Zuschnitt der Bahnen direkt beim Einkleistern.

Zur Verklebung: Geeigneten Fertigkleister in angegebenen Ansatz verwenden. Die Bahnen von Hand oder mittels Tapeziergerät gleichmäßig einkleistern. Die Bahnen im Verhältnis 2/3 zu 1/3 zusammenlegen (nicht knicken). Hierbei die Seitenränder aufeinander legen, um ein Austrocknen zu verhindern.

Nach ca. 10 Minuten Weichzeit die Rauhfaser auf Stoß im Lot tapezieren und mit der Tapezierbürste, Tapeten-Andrückwalze oder Tapetenwischer blasen und faltenfrei andrücken. Die überstehenden Reste mit dem Schere rücken markieren, entlang dieser Linie abschneiden und wieder fest andrücken oder den Überstand mithilfe eines Spachtels abreißen.

Beschichtung: Nach ausreichender Trocknung der Verklebung erfolgt der Anstrich je nach Beanspruchung der Flächen mit Innendispersion der Nassabriebklasse 3 oder Klasse 2 bzw. 1 nach DIN 13300.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Trockenzeit

Für gleichmäßige Trocknung bei Raumtemperatur von ca. + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte sorgen. Auf gute Raumlüftung achten, Durchzug aber unbedingt vermeiden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Hinweis

Während und nach der Verarbeitung für gute Trocknungsbedingungen sorgen, da bei langeinwirkender Feuchtigkeit wasserlösliche, verfärbende Inhaltsstoffe aus dem Untergrund herausgelöst werden können. Bei der Gefahr des Durchschlagens von Vergilbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 12 eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen.

Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen. Gipskarton-, Span-, Tischler- und Faserplatten müssen schwingungsfrei angebracht, Kanten und Stöße fachgerecht und plan verspachtelt sein. Die von der Gipskartonplatten herstellenden Industrie vorgesehene Gipsmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen, die zum Anquellen, zur Blasenbildung bis hin zu Abplatzungen führen kann (siehe auch Merkblatt „Verspachtelung von Gipskarton“ Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.). Deshalb für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur sorgen. Zugluft vermeiden. Bei evtl. Beanstandungen sind der Einleger und entsprechende Mustermaterial einzusenden. Ware vor der Verarbeitung wie beschrieben überprüfen, da Klebekosten nicht ersetzt werden können. Mindestens +10°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung

Verarbeitungstemperatur

Hinweise

Rollengröße

33,5 m x 0,53 m.

Lagerung

Rollen stehend und trocken lagern.

Technisches Merkblatt

Entsorgung

Überstrichene Rauhfaser tapete ist als Restmüll zu entsorgen.

Anhang

Anstrichaufbau: Untergrundprüfung siehe VOB 18 363, Teil C, Abs.3 / Trend Raufaser

Pos.	Untergrund	Grundbeschichtung
1.	Kalkzementputz, innen Kategorie CSII und CSIII	Makulatur
2.	Gipsputz Kategorie B	Grundierfarbe oder Vorkleistern mit Fertigteigkleister
3.	Beton	Je nach Erfordernis Putzgrund oder Vorkleistern mit Fertigteigkleister
4.	Gipskarton, verspachtelt	Putzgrund
5.	Gips-Wandbauplatten bzw. Gipsfaserplatten, verspachtelt	Tiefgrund ELF oder Vorkleistern mit Fertigteigkleister
6.	Nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z.B. Öl- und Lackfarben, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Grundierfarbe

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 0800/ 63333782.

Meffert AG
Farbwerke

Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 0800/ 63333782
e-mail: anwendungstechnik@meffert.com
www.meffert.com

Technische Information Stand 12/2013